



# **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1856**

CCXXXV. Friedrich und Jan Brand verkaufen dem Kloster Lehnin wiederkäuflich Mühlenpächte aus Gommenick bei Brück, am 28. November 1474.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54716](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54716)

Meine, sine Erben vnd Erbenamen, dy nu sint vnd in tokamen tyden mügen werden, dat vorgefcreuen halue forsten Wehr worden vorkopen, So scholen sy vns det to den irsten vele biden vnd geuen vor sodan Geld, nehmlicken LXX Schock, also die vake genümte Bastian Meine dat von vnser Gadeshufs gekoft het. Wille wy edder vnse Nakomen des nich kopen, so solen vnd mogen sy dat eynen andern vorkopen vnd geuen, als sie dührst können, dy vnsem Gotteshufe nutte vnd bequem ifs, doch so bescheiden, dat sy dat sollen vorkopen met sodan jetliken Tinsen vnd Renten, so tuvorn berurt ifs, nehmlich X Schock vp Assumtionis, den Al Quafidomodogeniti, spifefische vnd herrenfische vp vnfen haue to Toplitz vnd fufs in aller wifs vnd mathe, so it Bastian Meine bauen berürt von vns vnd vnfen Gadeshufe gekoft het. Ock soll dieselve, die dat kopen vnd vischen, in vnfen Dorpe Veben wonen, nicht vth den vorbenumeden Dorpe wonen und vischen. Des to vorder Vrkunde und Wittschop hebbe wy vnse vnd vnfes Closters Ingefegel an dessen open Briue laten hengen, die geschreuen vnd gegeben ifs tu Lenin dusend vierhundert dry vnd löventig, am Dage Kiliani des hilligen Merterers.

Aus Schönmann's Abschrift.

CCXXXV. Friedrich und Jan Brand verkaufen dem Kloster Lehnin wiederkäuflich  
Mühlenpächte aus Gommenick bei Brück, am 28. November 1474.

Ik ffrederick brandt, to welfzenborch gefethen, vnd Ik Jahn brandt, gefeten to beltz vnder den fanthberch, rechte eelike brodere, bekennen in dessen vnzen openbriue vor ydermenlich, dy en lzyhn, horen ofste leszen vnde sunderliken vor vnse eruen vnde erffgnamen, ok alle vnse nakomelingen, Datt wy meth eyndracht vnde wolbedachten mode, ok meth eygen willen, hebben vorkofft vnde vorkopen in crafft vnde macht des ses briues den Erwerdigen heren eren Gallus abbet vnde heren des closters llenyn, Jacobus prior, Paulus supprior, Bartholomeus kelner vnde der gemeynen sameningen dar sulust viff schogk groschen also eyne lantweringe is, nemeliken achte brandenborgesche penninge vor eynen groschen gerekent, ierlike tynze vnde renthe vth vnser mollen, dy wy van den vorgelcreuen heren van llenyn to lene hebben by Gomenick bouen brügge, in deme sassen lande gelegen, vor hunderth schogk groschen brandenborgescher betalinge vnde münthe, Vnde dy vorgelcreuen hunderth schogk finth vnz ffrederick vnd Jaen brodere, dy brande genanth, to danke Vnde to genüge van den heren van llenyn vulkomelik wol betalet, Dy wy denne vorder den duchtigen Heynen, Otten, Achyme vnde Hanze, eelike brodere, dy haken genant, to bornam gefethen, ok den duchtigen Hinrick haken, to Machenow gelzeten, to trwer hanth wedder gelegen vnde gedhan hebben Vmme sunderliker früntscapp wille. Vnde ergnante brödere ffrederik vnde Jahn brandt setten den erwerdigen heren eren Gallus abbt, Jacobus prior, Paulus supprior, Bartholomeus kelner vnde dy gemeyne sameninge des closters llenyn meth crafft des ses vnzes apenbriues in dy were der molne vnde pechte, dy wy jerlik in dy vorgelcreuen molne hebben, ok meth aller rechticheyt vnde tobehoringe, Vnde wy mehrgedachte brodere ffrederick vnde Jan brandt reden vnde lauen, dat wy, alle vnse eruen vnde erffgnamen den heren van llenyn alle

Jar ypp Martinj van der vpgemelden mollen viif fhogk grofchen jerlike renthe brandenborgescher betalinge fholen vnde willen vnvortögertt In deme Clofter llenyn brengen vnde to genüge wol betalen fzunder allerleye hülperede vnde geuerde. Doch oft fzodan vorgescreuen viif fhog grofchen brandenborgescher were ierlike tinze van vnz vnde vnzen erfen ok erfignamen nicht gegheuen oft betalet worden, fzo to uarne beruret is, fzo fholen vnde mogen dy vppgnante heren van llenyn vnde alle ore nakomelinge vth vnzer mollen bauen beruret van vnzen renthen vnde pechten fzo vele roggen nhemen, dar fzy viif fhog grofchen brandenborgescher betalinge mede kopen konen ane vnze vnde vnzer eruen ok erfignamen jn fage vnde wedderfprake, ok ane allerleye vorhinderniffe gefliktes vnde werldlikes rechtes. Vnde datt fholen vnde mogen fzy dhun alle jare fzo lange, datt em vnde ore gadeshulze dy vorgescreuen houedfumme, nemelik hunderth fhogk grofchen brandenborgescher werunge, achte penninge ypp eynen grofchen gerekenth, meth den ierliken bedageden Vnde vorfzethen tinzen der vorgescreuen were vnde betalinge to genüge vulkomeliken in orem clofter betalet vnde vornöget ifz In aller wifze vnde mathe, fzo wy ergnante broder ffrederick vnde Jan brandt den heren van llenyn bouen jn deffen vnzen apenbrue geredt vnde gelaueth hebben. Vnde deffe vorgedachte vordracht is den ergenanten heren van llenyn eyn recht köpp vnde vnfs ffrederik vnde Jan brandt brodern, vnzen erfen vnde erfignamen eyn recht wedderköp, Alfze wan wy willen vnde id vnz beqweme is, fzo mogen wy dy viif fhogk vorbedacht brandenborgesche betalinge ierliker tinze vnde renthe wedder aff köpen, fzo befcheyden, wan den heren vnn llenyn dy wedder kop fchifflik vorkündiget werth, fzo wil Ik ffrederick vnde Jan brandt broder, vnze erfen vnde erfignamen den heren van lenyn jn orem Cloftere to genoge vnde to danke wedderbetalen hunderth fhogk grofchen brandenborgescher werunge meth den jerliken tinzen vnde renthen, dy bedaget fzyn, vnde wes vorfethen is an ierliken tinzen vnde renthen, altofzamede meth der houedfumme betalen Im Clofter bauen berureth ane jennigerleye hulperede vnde geuerde. Des to vorder mher orkunde vnde wittfcapp Hebbe Ik ffrederik vnde Ik Jahn brandt, brodere, eyn islik fzyn Ingefegel vnder an deffen vnzen apenbriff lathen hengen, dy gescreuen vnde gegheuen is Im clofter to llenyn Na crifti vnzes heren geborth duzfenth vyrhunderth dar na In deme virvndfzouentigften iare, Des Mandages vor Andree des hilligen Apostels.

Nach dem Originale des Geh. Staats-Archives.

CCXXXVI. Andreas Schyle, Richter zu Schönnerlinde, verkauft dem Kloster Lehnin das Feld Arendssee zurück, das er von dem ehemaligen Abte Arnold erkauft hat, am 4. Dezember 1474.

Ick Andreas schyle, vp dyt mal eyn Richter des dorpes Wandelitz, Bekenne in desse myne openbrue vor ydermenlich, dy en syen, horen ofte lesen vnd funderliken vor my, mynen erfen vnd erfignamen, dy nu fint vnd in thukomen tyden mogen werden, dat ik den werdigen heren Ern Gallus, Abbet des Closters Lenyn, Jacobus prior, Paulus fupprior, Bartolomeus kelner vnd gemeyne Sameninge dar fuluest med guder vornunft vnd med wol-